

cher für die Post, einem Abnehmer 10, 20, 30 Exempl. Zeitungen einzuhändigen, als ebensoviel einzelnen Personen. Der Buchhändler wird der Mühe des Vertheilens sich gern unterziehen; er kommt durch den Journaldebit in lebhaftem Verkehr mit dem Publicum, welcher Umstand auf den Absatz anderer Literaturerscheinungen nur vortheilhaften Einfluß hat. Manches in den Zeitungen angekündigte Buch bleibt unbestellt, weil der darauf reflectirende Kunde zu bequem ist, deswegen einen Gang in die Buchhandlung zu thun, oder Jemand sogleich hinzuschicken. Beim zufälligen Zusammentreffen mit dem Buchhändler ist der Titel wieder vergessen, das Zeitungsblatt nicht mehr aufzufinden. Schickt aber der Kunde täglich oder wöchentlich in die Buchhandlung, um seine Journale holen zu lassen, oder läßt sie sich vom Buchhändler zuschicken, so kann er gleich dem Boten die Bestellung mitgeben. So würden demnach auch die Verleger dabei gewinnen, abgesehen davon, daß der Absatz guter Journale durch die Thätigkeit des Sortimenters bedeutend gesteigert würde. Es gibt zwar Verleger, die voll Selbstenügsamkeit, auf die Verwendung des Sortimenters wenig Gewicht legen, indem sie wännen, ihr Verlag empfehle sich schon selber hinreichend. Dergleichen Paradoxa bedürfen hier keiner Widerlegung. Möge der oben gemachte Vorschlag, dem Sortimenter beim directen Postbezug der Journale Rabatt zu gewähren, beherzigt werden und weitere Besprechungen und thätige Schritte veranlassen. Einstweilen mögen schon jetzt die Verleger an den bei der Post bestellten Zeitschriften den betreffenden Buchhändlern gegen Vorzeigung der Postquittung einen Rabatt zukommen lassen ††); letztere werden durch thätige Verwendung auch für andere Artikel ihres Verlages es ihnen Dank wissen.

Soll aber die besprochene Beziehungsweise der Zeitschriften ihren Zweck erfüllen und nicht Schaden statt Vortheil bringen, so müssen die Buchhändler gleich wie die Post, die Vorauszahlung von Seiten der Abnehmer zur unumgänglichen Bedingung machen;

††) Neuerdings machte Hr. Wieweg in Br. in Betreff der Reichszeitung ein detsfalliges Anerbieten, was hiermit zur Nachahmung empfohlen wird. Nur möge die Höhe des Rabatts gleich bezeichnet werden.

denn mit Zeitungsabnehmern, welche lediglich behufs Vermeidung der Pränumeration sich an den Buchhändler wenden, kann diesem nicht gedient sein. Caeteris paribus, nämlich bei gleichem Preise und gleich schneller Lieferung werden übrigens viele Kunden lieber vom Buchhändler als von der Post ihren Bedarf an Zeitungen entnehmen. 18.

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

- ALBY, ERNEST, La Captivité du trompette Escoffier. 2 vols. In-8. Paris, Roux. 15 fr.
- BEDOLLIERE, E. DE LA, Histoire de la Garde nationale. Récit complet de tous les faits qui l'ont distinguée depuis son origine jusqu'en 1848. Première livraison. Avec 2 pl. In-18. Paris, Duminey. Prix de la livraison 50 c.
- L'ouvrage sera publié en 6 livr. Il sera illustré de 10 dessins coloriés, gravés sur cuivre, représentant les uniformes de toutes les époques.
- BENECH, DR. LOUIS-VICTOR, Du Choléra-Morbus, de ses causes, de sa nature, des ses moyens préservatifs et de son traitement. In-8. Paris, Baillière. 1 fr.
- CLINICA ET ICONOGRAPHIA MEDICO CHIRURGICA, sive practicarum et anatomo-pathologicarum observationum delectus, quas in nosocomiiis mosquensibus collegit Alex. Auvert. Gr. in-folio. Paris, Baillière.
- CONNAISSANCE DES TEMPS ou des mouvements célestes, à l'usage des astronomes ou des navigateurs, pour l'an 1851. Publié par le bureau des longitudes. Avec un tabl. In-8. Paris, Bachelier. Prix, sans addition, 5 fr.
- CUSTINE, M. DE, Romuald, ou la Vocation. 4 vols. In-8. Paris, Amyot. 20 fr.
- DEMANTE, A. M., Cours analytique de code civil. Tome I. In-8. Paris, G. Thorel. 7 fr. 50 c.
- L'ouvrage doit former 7 volumes.
- JANET, PAUL, De plastica naturae vita (Pleastik life of nature) quae a Cudwortho in systemate intellectuali celebratur. In-8. Paris, Joubert.
- QUINET, E., Les Révolutions d'Italie. Première partie. In-8. Paris, Chamerot. 3 fr.

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### [5979.] Anertissement.

Hiermit mache Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage meine hier selbst unter der Firma: Wilhelm Fabian bestandene Musikalien-, Papierhandlung und deutsche Leihbibliothek

an Herrn Carl Rüniger käuflich überlassen habe, der dieselbe unter der Firma:

**Wilhelm Fabian Nachfolger**

fortführen wird.

Alles, was Sie dem Geschäfte seit 1. Aug. c. geliefert, bitte ich auf Rechnung meines Nachfolgers gefälligst zu notiren.

Meine Passiva ordne ich mit Ihnen spätestens im Laufe dieses Jahres.

Stettin, den 26. August 1848.

**Wilhelm Fabian.**

[5980.] Halle, d. 6. Septbr. 1848.

P. P.

Ich erlaube mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die meinem verstorbenen Sohne Carl Reinh. Kersten gehörige (früher Schmerber'sche) Verlagsbuchhandlung käuflich an mich gebracht habe. Herr Fr. Edw. Herbig in Leipzig hat die Güte gehabt, die Commission zu übernehmen.

Ganz ergeben

**Carolina Elisabeth Kersten,**  
geb. Weinkauf.

[5981.] Leipzig, 1. September 1848.

Von Herrn Basserinann in Mannheim haben wir das Verlagsrecht an der bisher in Heidelberg erschienenen

**Deutschen Zeitung**

erworben, und werden dieselbe vom 1. October d. J. an, wo sie unser Eigenthum wird, nach Frankfurt a/M. verlegen. Es wird der Ausfühung nicht bedürfen, daß nach dieser Ortsveränderung Anzeigen in der deutschen Zeitung von großem Erfolge sein werden. Wir berech-

nen Ihnen, wie es bisher geschah, für den Raum einer dreispaltigen Petitzeile 2 N $\mathcal{L}$ , und bitten die für die Zeitung bestimmten Anzeigen nach Ihrer Bequemlichkeit entweder hierher an uns oder an Herrn H. E. Brönnner in Frankfurt a/M. zu senden.

Für Exemplare der Zeitung, im Buchhändlerwege bezogen, berechnen wir Ihnen von hier das halbe Jahr mit 3  $\mathcal{R}$  20 N $\mathcal{L}$  netto.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Weidmann'sche Buchhandlung.**

#### [5982.] Schöne und billige Bilderbücher.

Sechs und zwanzig diverse schöne Bilderderfibern aus dem hiesigen Geißler'schen Verlage in nettem Einbände, deren Verkaufspreise beliebig sind, können durch mich für den billigen Preis von 4  $\mathcal{R}$  baar bezogen werden. Außerdem liefere ich noch 13 diverse Erzählungsbücher 2c. aus demselben Verlage für 4  $\mathcal{R}$  baar. — Ein besonderes Verzeichniß nebst den Einzelpreisen steht auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, im Septbr 1848.

**Herm. Frigische.**